Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 135 (1993)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufgrund seiner Eigenschaften sollte Peracef breit und möglichst frühzeitg eingesetzt und nicht als Reserve zurückgehalten werden. Es eignet sich besonders für die routinemässige Initialbehandlung.

Buchbesprechungen

Kompendium der Geflügelkrankheiten
O. Siegmann (Hrsg.). 5. vollständig neubearbeitete und erweiterte Auflage. 328 Seiten, 102 Darstellungen. Pareys Studientexte Nr. 76. Verlag Paul Parey Berlin und Hamburg, 1992. DM 42.-

Die Autorengemeinschaft unter der Leitung von Prof. O. Siegmann hat das 1971 erstmals erschienene Handbuch in einer 5. Auflage wesentlich überarbeitet und erweitert. Dieses 328seitige Kompendium vermittelt sowohl dem Studenten der Veterinärmedizin als auch dem mit der Materie bereits vertrauten Tierarzt einen umfassenden Einblick in das Fachgebiet - eine Forderung, die eigentlich jedes Kompendium erfüllen müsste!
Das Handbuch ist in die Schwerpunkte Propädeutik, prophylaxe, Diagnose, Therapie (100 Seiten) und Krankheitsursachen (Virosen: 75 Seiten; bakterielle Infektionen: 56 Seiten; Parasitosen: 20 Seiten; nicht infektiös bedingte Krankheiten: 27 Seiten) unterteilt. Die informativ gestalteten 102 Übersichtstabellen und schematischen Abbildungen ergänzen einen ausführlichen, aber nicht immer leicht lesbaren Text, der allerdings durch eine einheitliche Gliederung beim Kapitel über die Krankheiten einen klaren Aufbau erfährt.
Das Kompendium befasst sich vor allem mit den Krankheiten der Wirtschaftsgeflügelarten Huhn, Trute, Gans und Ente. Die heutige intensive Tierhaltung dieses Nutzgeflügels hat dazu geführt, dass Krankheiten meist eher ein Herden- als ein Einzeltierproblem sind. Diese Tatsache muss sowohl bei der Prophylaxe als auch bei der Therapie berücksichtigt werden. Da Fehler in der Futter- und Trinkwasserversorgung, im Stallklima und bei der Aufstallung oft Ursache unbefriedigender Leistungen sind, spielt die Optimierung der Haltungsbedingungen in der Wirtschaftsgeflügelhaltung eine enorme Rolle. Die Autoren zeigen an verschiedenen Stellen des Buches die engen Grenzen des Zusammenspiels all dieser Faktoren.
Das Literaturverzeichnis - durch die wichtigsten Spezial-Periodika ergänzt und mit dreieinhalb Seiten knapp gehalten - listet weiterführende Fachliteratur zu thematischen Schwerpunkten auf und umfasst praktisch alle wichtigen Standardwerke. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis erleichtert den Einstieg zu verschiedenen Fragestellungen.
Zu den Mängeln dieses Handbuches gehört eine fehlende Gewichtung der Bedeutung einzelner Krankheiten und verschiedener prophylaktischer Massnahmen wie z.B. bei der Bekämpfung der Salmonellen. Einige bedeutende Krankheiten wie die erste seit kurzem bekannte Salmonella enteritidis-Infektion der Legehenne und deren lebensmittelhygienische Konsequenzen, die infektiöse Keratokonjunktivitis, das hämorrhagische Syndrom, der Fussballenabszess, der plötzliche Herztod, das Infectious Stunting-Syndrom, die Spondylolisthesis und die tibiale Dyschondroplasie bleiben unerwähnt. Ausserdem sollten praxisrelevante Themen wie Impfprogramme bei Zucht-, Lege- und Masttieren, wie Desinfektionsmassnahmen mit praktischen Empfehlungen zum Vorgehen bei Stallreinigung und -desinfektion und wie Keulung mit konkreten Angaben zu Vor- und Nachteilen der verschiedenen Möglichkeiten der unschädlichen Beseitung von Tierkörpern und Geflügelmist ausführlicher behandelt werden.
Einige Flüchtigkeitsfehler (z.B. Seite 45: Joule anstelle von Jaul; Seite 249: optimaler Pilzkeimgehalt unter 10^3 koloniebildende Einheiten; Seite 265: zwei Kryptosporidienarten C. baileyi und C. meleagridis sind bereits bekannt) und für schweizerische Verhältnisse nicht immer zutreffende Bedingungen der ausländischen Wirtschaftsgeflügelhaltung - es seien hier nur die ungenügende Arzneimittelversorgung auf dem schweizerischen Geflügelsektor, die hygienischen Probleme der Bodenhaltung von Legehennen mit einer deutlichen Zunahme bakterieller Infektionen und Parasitosen (v.a. Kokzidiosen und Dermanyssidose) sowie tierseuchenrechtliche Aspekte genannt - beeinträchtigen den positiven Gesamteindruck kaum.
Fazit - Den Interessenten am Fachgebiet kann dieses preiswerte veterinärmedizinische Kompendium vorbehaltlos empfohlen werden.

R. Hoop, Zürich

Parasitologie vétérinaire: Protozoologie
J. Bussiéreas et R. Chermette (Eds). Fascicule II, 186 pages. Ed. Service de Parasitologie - Ecole Nationale Vétérinaire, Maison Alfort, France, 1992. FF 170.-.

Infektionen mit Protozoen gehören weltweit zu den bedeutenden Verursachern von ökonomischen Verlusten in der Nutztierhaltung, vor allem in tropischen und subtropischen Gebieten, und stellen ebenfalls ein relevantes infektiologisches Problem in der Kleintierhaltung dar. Eine zusätzliche Bedeutung wird durch das zoonotische Potential derjenigen Protozoen erlangt, die in ihrem Zyklus den Menschen miteinbeziehen. Aufgrund des gehäuften Auftretens von Immunschwächen oder Immundeffizienzen beim Menschen hat im Laufe der letzten Jahre das Spektrum dieser Protozoonosen erheblichen Zuwachs gefunden.
Kernpunkte des Buches sind die in einem ersten Teil sehr umfassend dargestellte und systematisch gegliederte Übersicht über die für Haustiere infektiösen Protozoen sowie die in einem zweiten Teil beschriebenen dazugehörenden Krankheiten, aufgegliedert nach

Organlokalisation und befallenen Tierartgruppen (Säugetiere, Vögel). Der erste Teil (nach systematischen und biologischen Kriterien selektionierte Charakterisierung der veterinärmedizinisch relevanten Parasiten) ist äusserst geschickt zusammengestellt, berücksichtigt die neueste Taxonomie und schliesst insbesondere auch Protozoen wie Neospora oder Microsporidien ein, die zunehmend an Bedeutung gewinnen. Auch der zweite Teil charakterisiert sowohl Pathogenese/Pathologie, Klinik, Diagnose wie auch Therapie der einzelnen Krankheiten nach neuestem Stand und auf eine kurzgefasste und präzise Weise. Im Gegensatz zum recht gut geratenen inhaltlichen Aufbau des Buches ist seine graphische und textliche Gestaltung äusserst dürftig ausgefallen. Die gewählte Schriftart ist sehr mühsam zum Lesen, Abbildungen sind keine vorhanden und die Zeichnungen sind meistens zu einfach gestaltet. Ein zusätzlicher wesentlicher Mangel ist das Fehlen eines Literaturverzeichnisses, insbesondere weil im Text auf entsprechende Stellen hingewiesen wird! Alles in allem empfiehlt sich das Buch für den französisch lesenden und bezüglich graphischer Darstellungen nicht allzu anspruchsvollen Studenten zur Gewinnung einer raschen Übersicht und Einarbeitung ins Gebiet der Veterinärprotozoologie. B. Gottstein, Zürich

Biochemie
Teil II: Spezielle und angewandte Biochemie
H.-P. Kleber und D. Schlee.
2. erw. Auflage, 606 Seiten, 217 Abbildungen, 68 Tabellen.
Gustav Fischer Verlag Jena, 1992.
DM 44.80.

Der erste Teil dieses Taschenlehrbuches wurde letztes Jahr im Schweizer Archiv für Tierheilkunde (Seite 370) besprochen. Dem ist nichts hinzuzufügen.
U. Hübscher, Zürich

Weiterbildung

Schweizerische Vereinigung für Zuchthygiene und Buiatik
Mitgliederversammlung
6. Mai 1993 in Bern
Ort. Veterinärmedizinische Fakultät

09.45 Vereinsversammlung
10.30 Beginn der wissenschaftlichen Tagung «Bestandesbetreuung – praktische Ergebnisse»
- Integrierte Bestandesbetreuung.
  W. Klee, Hannover
- Praktizierte EDV-gestützte Bestandesbetreuung.
  P. Flückiger, Wädenswil;
  R. Grunder, Weinfelden;
  A. Ewy, Zürich
- in der Milch steht's geschrieben.
  A. Brand, Utrecht

16.00 Ende der Tagung

Second Annual Scientific Meeting of the European College of Veterinary Surgeons (ECVS)

Friday to Sunday,
July 2nd–4th, 1993
at the Robinson College in Cambridge, Great Britain

Sessions for Large and Small Animal Surgery, In-Depth Seminars, Short Topics and State- of-the-Art Lectures

For more information contact:
Dr. Brigitte von Rechenberg,
Secretary ECVS
Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich, Switzerland
Tel. 41-1-365 14 56
Fax. 41-1-313 03 84

Aufgaben von Agronomen und Tierärzten in der Tierproduktion von morgen
16./17. Juni 1993 in Bern
Gemeinsamer Weiterbildungskurs des Schweizerischen Verbandes der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure und der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Es referieren unter andern die Direktoren H. Burger, Bundesamt für Landwirtschaft und M. Ehrler, Schweizerischer Bauernverband und die Professoren: Keller, Langhans, Rüsch und Wanner aus Zürich

Osteosynthese bei Kleintieren
5.–10. Dezember 1993 in Davos
Kurs für Fortgeschrittene in Englisch und in Französisch

Information: AO-Vet Centre
Frau Monika Gutscher
Winterthurerstr. 260
8057 Zürich, Schweiz
Tel. 01 313 03 83
Fax. 01 313 03 84

Inaugural meeting of the European Society of Comparative Gastroenterology/Waltham Symposium, Birmingham, U.K., April 1, 1993

Gastrointestinal diseases are one of the most common reasons why pet dogs and cats are presented to veterinary clinics. Many of these cases are challenging to diagnose and manage which can result in disappointing response to treatment. Recent advances in diagnostic techniques and alternative management strategies for some of these conditions will be the major issues discussed at the inaugural meeting of the European Society of Comparative Gastroenterology/ Waltham Symposium to be held at the International Conference Centre, Birmingham, United Kingdom, immediately prior to the annual BSAVA conference.

The symposium includes presentations by leading gastroenterology researchers and clinicians.

Veterinarians interested in attending this symposium should contact:
Andrea Lovegrove
PEDIGREE Petfoods
National Office
Waltham-on-the-wolds
Leicestershire, LEICS LE14 4RT
United Kingdom
or
Dr. Renate Schröter
Nidereggweg 5
8605 Gutenswil
01 945 54 89